

# KAMBODSCHA

## *Das Cambodian Marine Mammal Conservation Project*

Es gilt regionale Wissenslücken über den Irrawaddy-Delfin zu schließen. Und es ist wichtig, die Regierung und die Bevölkerung für die Delfine und ihre Bedeutung im Ökosystem zu sensibilisieren. Mit der Ausarbeitung spezifischer Rechtsvorschriften zum Schutz des Irrawaddy-Delfins schließlich, soll die Art und deren kritischen Lebensräume geschützt werden.



Ein Bericht von Alissa Böhm

Das Projekt zielt auf den aktiven Schutz der Irrawaddy-Delfinpopulation in Kep und Kampot am Golf von Thailand im Süden Kambodschas ab und soll den Anstieg der Population fördern und die Entwicklung eines gesunden Ökosystems unterstützen. Marine Conservation Cambodia (MCC) wurde 2008 mit dem Ziel gegründet, die Meeresumwelt Kambodschas zu schützen, zu erhalten und zu verbessern. Nach der erfolgreichen Umsetzung von Kambodschas erster Marine Fisheries Management Area (MFMA) in Koh Rong Samleom zog MCC 2014 auf die Insel Koh Ach Seh im Kep-Archipel um, um Meeresforschung und Meeresschutz fortzusetzen und das Problem der illegalen, ungemeldeten und unregulierten Fischerei (IUU) in den Gewässern des

Archipels zu bekämpfen. Im Jahr 2018 arbeitete MCC erfolgreich mit an der Umsetzung von Kambodschas zweitem MFMA, dem Kep-Archipel, das die flachen Meereslebensräume von Kep mit Korallenriffen, Seegraswiesen und Mangrovenwäldern schützt, die wichtige Lebensräume für eine Reihe von gefährdeten Meeresbewohnern wie Meeresschildkröten, Seepferdchen und Irrawaddy-Delfine sind.

2017 gründete MCC das kambodschanische Projekt zum Schutz der Meeressäuger, das sich auf den Schutz und die Erhaltung der Irrawaddy-Delfine in Kep konzentriert. Durch Forschung, Öffentlichkeitsarbeit und gesetzlichen Schutz setzt sich das Cambodian Marine Mammal Conservation Project (CMMCP) bis heute für den Schutz der Irrawaddy-Delfine und ihres Lebensraums ein. Durch Beobachtungen vom Land und vom Boot aus sammelt das CMMCP wichtige Basisdaten

über den Bestand, die Verteilung, das Verhalten und die Ökologie der Irrawaddy-Delfine im Archipel. Diese Daten werden zusammengetragen und in Regierungsberichten, Fachartikeln und Lehrmaterial für Schulen und lokale Gemeinschaften veröffentlicht.

Die neuen, hochwertigen Ferngläser ermöglichen uns die Sichtung und Verfolgung von Delfinen, die durch die Rückenflossenfotos der neuen Digitalkamera dokumentiert und identifiziert werden. Diese Daten ermöglichen auch das Erkennen von Konfliktbereichen und kritischen Lebensräumen, von Verhaltensweisen der Tiere sowie die Bestandsschätzung, die für das Verständnis und den Schutz dieser Art von entscheidender Bedeutung sind.

Es wird ein Video produziert, das landesweit ausgestrahlt werden wird und die Öffentlichkeit über die wichtigen marinen Ökosysteme Kambodschas und die gefährdeten Arten, deren Hauptbedrohungen und die laufenden Schutzbemühungen informieren soll. Die professionellen Aufnahmen werden die Menschen in Kambodscha hoffentlich für das Meeresleben begeistern und die Gemeinden an der Küste und an den Flüssen ermutigen, sich an Aktivitäten zum Schutz und zur Erhaltung der Meere zu beteiligen.

Als Folge der COVID-19-Pandemie hat sich CMMCP auf den Aufbau eines lokalen Forschungsteams konzentriert. Im Februar 2020 begannen vier kambodschanische Mitarbeiter ein intensives 10-wöchiges Forschungs- und Schulungsprogramm, in dem sie die Datenerfassung und -zusammenstellung sowie den Umgang mit wissenschaftlicher Ausrüstung erlernten. Im April 2020 qualifizierte das CMMCP das erste vollständig kambodschanische Meeressäuger-Forschungsteam (mit einer durchschnittlichen Erfolgsquote von 96 %). Dieses Team setzt die Forschung bis heute fort, indem es 12-20 Stunden pro Woche Daten in Form von Land- und Bootsumfragen sammelt. Diese Daten werden monatlich an die lokalen und nationalen Behörden weitergeleitet.

Im September 2021 setzten wir wieder die

meisten unserer Projekte mit einem internationalen Wissenschaftlerteam fort - dieses Mal mit einem deutlichen Fokus auf dem Training von Khmer an Universitäten und vor Ort sowie der Unterstützung der lokalen und nationalen Institutionen gegen illegalen Fischfang. Mittlerweile konnten wir dafür sorgen, dass ein lokales Team unsere wichtigen Untersuchungen über die bedrohte Irrawaddy-Delfinpopulation fortführen kann. Wichtiger Beitrag hierzu ist die vollständige Ausstattung des Forschungsteams in Kambodscha und die Bezahlung des leitenden kambodschanischen Forschers durch die bereitgestellten Projektmittel.

**Förderzeitraum:**

2021 - 2022

**Fördersumme 2021:**

14.401 EUR

**Projektpartner:**

Marine Conservation Cambodia (MCC)  
Ms Rachana Thap  
Phum Kaep, Sangkat Kep  
22101 Krong Kaep, Kep Province  
Cambodia